

Kollege Neuhofer beantragt sodann dem bisherigen Vorstände den Dank auszudrücken, was durch Erheben von den Sitzen geschieht.

Die Neuwahl des Vorstandes ergibt folgendes Resultat:

Kollege Böhme, Vorsitzender; Kollege Baumgarten, Stellvertreter; Oelgart, Schriftführer; F. Müller, Stellvertreter; Born, Kassirer.

Bezirksvorsteher: Kollegen Wilde, Völkel, Schreck, Engel, Höckert, Bürger.

Kuratoren der Unterstützungskasse: Kollegen Klein, Plöse und Haberkorn.

Zur Verwaltung der Bibliothek erklärt sich Kollege Engelbrecht auch ferner bereit, desgleichen für den Gehilfenstellennachweis Koll. Packbuseh.

Der Antrag, dem Agitationskomité in Magdeburg 30 Mk. zu überweisen, wird nach eingehender Motivirung durch Kollege Neuhofer einstimmig angenommen und der Kassirer beauftragt den Betrag als erste Rate einzusenden. Gleichzeitig wird ein Vorschlag acceptirt, für den gleichen Zweck in der Versammlung eine Kollekte zu veranstalten, deren Ergebnis im Betrage von 14,05 Mk. dem Kassirer gleichfalls zur Uebermittlung eingehändigt wird. Kollege Müller bedauert in seinem Bericht über die Thätigkeit der Kommission zur Bekämpfung der Schwindelauktionen die bisherige Erfolglosigkeit derselben. Das Polizei-Präsidium habe ihm zu seiner Verwunderung den Bescheid zugehen lassen, dass die stattgehabten Recherchen keinen Anlass zum Einschreiten gegeben haben. Der Kollege schildert die grossen Schwierigkeiten, welche dem Nachweis eines Betrugsfalles im Wege ständen und fordert die Kollegen auf, ihm geeignete Fälle zur Anzeige zu bringen. Der Kommission wird für ihre bisherigen Bemühungen der Dank der Versammlung ausgesprochen mit der Bitte, trotz des bisherigen Misserfolgs den Kampf gegen den Auktionsunfug unentwegt fortzusetzen.

Der Vorsitzende theilt noch mit, dass dem Verein für die Bibliothek vom Herrn Verlagsbuchhändler Kühl, hier, ein „Leitfaden“ von Sievert als Geschenk übergeben sei worauf die Versammlung beschliesst, demselben den Dank des Vereins zu übermitteln.

Ferner erwähnt Koll. Engelbrecht noch die Zuvorkommenheit des Herrn Tiede, welcher der Bibliothek wieder eine Zuwendung, bestehend in den beiden Jahrgängen 1890 und 1891 der in Monatsheften erscheinenden Zeitschrift der Urania, gemacht hat.

Kollege Müller bringt in Erinnerung, dass am Sonntag, den 28. Febr. a. e. das Wintervergnügen des Vereins stattfindet und wird beschlossen, den Ertrag der Vereinskasse zuzuführen. Kollege Born theilt noch mit, dass die fälligen Jahresbeiträge diesmal durch die Packetfahrtgesellschaft eingezogen werden.

Kollege Engelbrecht weist ferner noch auf das gute Gedeihen unseres Verbandsorgans hin, von dem bekanntlich vom 1. Jan. d. J. ab die Hälfte des Reingewinnes dem Central-Verbande zufliesst; auch theilt derselbe noch mit, dass voraussichtlich am 1. Febr. der Bericht des VI. Verbandstages zum Versandt gelangen werde.

A. Oelgart.

Verein Breslau.

Am 20. Januar cr. hielt der Uhrmacher-Verein Breslau seine ordentliche Generalversammlung. Nachdem der Vorsitzende einen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre gegeben, legte der Kassirer den Rechnungsbericht, welchen die Rechnungsrevisoren bestätigten. Hierauf wurde dem Kassirer Decharge ertheilt und der Vorstand für seine Verantwortung und Amtsthätigkeit im verflossenen Jahre entlastet.

Die Prüfungskommission berichtete, dass im Laufe des Jahres 9 Lehrlinge eingeschrieben und 7 Lehrlinge sich einer Prüfung unterzogen haben, welche alle mit dem Prädikat befriedigend zu Gehilfen ernannt wurden.

Bei Neuwahl des Vorstandes wurden folgende Kollegen gewählt:

- Zum Vorsitzenden: Hoflieferant Otto Kneifel,
- zum stellvertretenden Vorsitzenden: Hofuhrmacher Adolf Berger,
- zum Schriftführer: Uhrmacher Butschek,
- zum stellvertretenden Schriftführer: Uhrmacher B. Kraker,
- zum Kassirer: Uhrmacher Hch. Ansorge,
- zum stellvertretenden Kassirer Uhrmacher R. Mazur,
- zu Beisitzern: Hof- und Universitätsuhrmacher G. Lippelt, Uhrmacher E. Pfitzner, Uhrmacher P. Ouvrier.

In die Prüfungs-Kommission wurden gewählt: Die Uhrmacher Herren A. Pfitzner, E. Pfitzner, P. Pavel,

als Stellvertreter die Herren Steinlein und Kneifel.

Hierauf Verlesung der Protokolls und Schluss der Generalversammlung.

Der Vorstand:

I. A.: E. Butschek, Schriftführer.

Verein Darmstadt.

In der am 22. Januar abgehaltenen Generalversammlung stand als Hauptpunkt auf der Tagesordnung die Neuwahl des Vorstandes. Der bisherige Schriftführer des Vereins, Kollege Göbel, der neben diesem Amt auch seit einiger Zeit den Vorsitz führte, wurde zum Präsidenten, Kollege Fey zum Kassirer und der Unterzeichnete zum Schriftführer gewählt.

I. A.: Georg Rauch, Schriftführer.

Verein Leipzig.

Am Donnerstag, den 21. Januar d. J. fand in der Centralhalle die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins statt. Der Vorsitzende Koll. Weise eröffnete die zahlreich besuchte Versammlung 9 Uhr und ertheilte, sogleich zum I. Punkt der Tagesordnung übergehend, folgenden Rückblick über das verflossene Vereinsjahr:

„Das vergangene Vereinsjahr war seit dem 15jährigen Bestehen unseres Vereins — in Folge des hier abgehaltenen Verbandstages und der damit ver-

bundenen Fachausstellung — zweifellos das ereignissvollste, in dem die Wogen des Vereinslebens am höchsten schlugen. Der ausserordentlich günstige Verlauf des Verbandstages und der Ausstellung ist noch zu neu in unserem Gedächtniss, so dass weitere Erörterungen überflüssig erscheinen. — Die Lebensfähigkeit unseres Vereins dokumentirte sich nicht allein bei dieser Gelegenheit auf das glänzendste, sondern hiervon legten auch die im verflossenen Jahr abgehaltenen Vereins-Versammlungen, deren wir 14 zu verzeichnen haben (ohne die ungezählten Ausschusssitzungen), Zeugnis ab.

Der Zweck unseres Vereins, unsere Kunst zu heben, fand aufs neue Ausdruck durch Aufnahme von 9 Lehrlingen und Prüfung von 5 Ausgelernten, wovon Einem durch uns vom Rath der Stadt die Mittel zu seiner weiteren Ausbildung auf der Uhrmachersehule zu Glashütte an die Hand gegeben wurden. Auch tragen die alljährlich abgehaltenen Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen wesentlich zur Förderung unserer Kunst bei, und zeigte unsere diesjährige Ausstellung, welche mit dem Verbandstage zusammenfiel, befriedigende Theilnahme und zufriedenstellende Leistungen. Die Förderung unserer geschäftlichen Interessen wurde überall, wo es anging, wahrgenommen und hatte zur Folge, dass in diesem Jahre u. a. einige Wanderlager-Auktionen aufgehoben wurden und in einigen Fällen eine Pression auf einzelne Firmen ausgeübt werden konnte.

Neuerdings erreichten wir erst, als geschlossene Körperschaft im Leipziger Adressbuch von anderen Nichtuhrmachern und Händlern getrennt aufgeführt zu werden. Unsere Mitgliederzahl vermehrte sich in diesem Jahre um 2 Kollegen, während wegen Verzug nach ausserhalb eins ausschied, so dass die Mitgliederzahl gegenwärtig 47 beträgt. Zur Pflege des geselligen Verkehrs trug ausser den Festlichkeiten am Verbandstage ein Familien-Abend bei, der bei seinem schönen Verlauf noch öftere Wiederholung erhoffen lässt.

Zwar sind die Ziele, die sich unser Verein gesteckt hat — durch besondere Umstände und durch Ungunst der Zeitverhältnisse nur theilweise ganz erreicht worden, es ist daher auch im kommenden Vereinsjahr der engste Aneinanderschluss aller unserer Mitglieder dringend nothwendig.

Nachdem sich der kollegiale, freundschaftliche Verkehr der Kollegen im Verein im letzten Jahre auf das glänzendste bewährt hat, hoffe er, dass es auch in Zukunft so bleiben möge, um unseren Verein in seinen Bestrebungen zum Blühen und Gedeihen zu bringen.“

Zum II. Punkt der Tagesordnung wird dem Kassirer Koll. Cordes das Wort zum Kassenbericht ertheilt, demzufolge die Kasse mit einem Baarbestand von 566 Mk. 4 Pfg. abschliesst. Die Verwaltung der Gelder wird dahin geregelt, dass die Werthpapiere von 500 Mk. und 100 Mk. ohne Coupons in Verwahrung des Vorsitzenden bleiben, dagegen die Talons und Coupons in Verwaltung des Vereinskassirers.

Zum III. Punkt der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes, schlägt Koll. Mucker vor, die bisherigen Vorstandsmitglieder per Akklamation wieder zu wählen. Koll. Cordes glaubt, dass dieser Wahlmodus gegen die Statuten verstosse. Nachdem sich mehrere Redner im Sinne des Koll. Mucker ausgesprochen haben, erfolgt die Wiederwahl sämtlicher bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig durch Zuruf und nehmen sämtliche Kollegen ihre resp. Aemter dankend an. Zur Prüfung der Kasse, Bücher und Belege werden die vorjährigen Revisoren, die Koll. Reichel und Schlegel wiedergewählt, die sich sofort der Durchsicht der Buchführung unterziehen. Namens der Revisoren theilt Koll. Reichel später mit, dass Bücher und Belege geprüft seien und diese als auch die Kasse in bester Ordnung befunden worden sei. Er beantragt dem Kassirer Decharge zu ertheilen. Wird von der Versammlung beschlossen und dem Kassirer zugleich der Dank des Vereins durch Erheben von den Sitzen votirt.

Unter Punkt IV.: Verschiedenes, giebt der Vorsitzende sodann bekannt, dass die am letzten Familienabend in Veranlassung des ihm überreichten schönen Geschenks geplante Taufe am Sonnabend Abend, den 6. Februar, in Wiegner's Gesellschaftshaus stattfinden würde; wozu er schon jetzt einladet. Koll. Mucker als Vergnügungsrath theilt hierzu mit, dass dieser Abend den Charakter eines geselligen Herren-Abends annehmen solle, wozu Beiträge humoristischen Inhalts, Vorträge etc. erwünscht seien. — Hiernach wird eine Blumenlese der verschiedenartigsten Schmutzreklame von hier und auswärts gehalten und u. a. Fälle von Geschäfts-Machinationen einer volksbeglückenden hiesigen Firma angeführt. Koll. Steger benutzt diese Gelegenheit auch ein anwesendes Mitglied auf das Unschickliche seiner, andere Kollegen schädigenden Preisnotirungen aufmerksam zu machen, da dieses den Vereins-Bestrebungen zuwiderlaufe und das Geschäft hierdurch noch mehr heruntergebracht würde; sich auch, hierdurch veranlasst, mehr Nachahmungen fänden. Das betr. Mitglied erklärt, dass er nur der Noth habe gehorchen müssen, wegen der Schleuderkonkurrenz seines nahen Konkurrenten, er verspricht aber, seine Preise auf den Stand der Durchschnittspreise wieder nach und nach zu bringen, da ein plötzlicher Uebergang unausführbar sei. Koll. Bruchmann spricht sich im selben Sinne wie Koll. Steger und der Vorsitzende aus und betont die Schwierigkeit, nachdem die Preise in einem Geschäft durch Kurzsichtigkeit des Inhabers muthwillig heruntergebracht sind, dieselben sehr schwer wieder zu bessern seien und warnt gegen solche Versuche, das Geschäft auf diese Weise zu heben. Die Ursachen der jetzigen Geschäftslosigkeit seien nicht in den hohen Preisen im Uhrmachergewerbe, sondern in der ungünstigen Konjunktur der Zeit zu suchen. Durch Schleuderei sei noch Niemand gross geworden und sei es ausgeschlossen auf diesem Wege ein Geschäft in soliden Bahnen zu erhalten.

Koll. Mucker erstattete hierauf einen Kassenbericht über das am 16. Nov. v. J. stattgefundene Vergnügen, demzufolge sich die Gesamt-Einnahmen auf 252 Mk. 50 Pfg., die Ausgaben auf 221 Mk. 40 Pfg. beliefen, demzufolge dem Vergnügungs-Ausschuss ein Kassa-Bestand von 31 Mk. 10 Pf. verbleiben. Zur Mitgliedschaft lag die Anmeldung des Koll. Paul de Beaux vor, dessen einstimmige Aufnahme erfolgte. Koll. Cordes rügt schliesslich noch die Fehlerhaftigkeit des vom Central-Verbandsvorstande herausgegebenen